



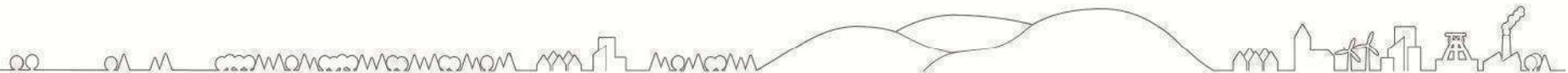
Flurbereinigung im Weißbachtal

**Informations- und
Aufklärungsversammlung
für die
Grundstückseigentümer und Bewirtschafter
am 07.05.2014**



Inhalte

- Kurzvorstellung
- Aufgabenfelder, Beispiele
- Situation im Weißbachtal
- Anlass und Ziele der geplanten Flurbereinigung
- Verfahrensablauf
- Chancen, Vorteile
- Kosten





Wer sind wir....

Dezernat 33 der **Bezirksregierung** ist zuständig für **Ländliche Entwicklung** und **Bodenordnung**

Kernaufgaben:

Entwicklung des ländlichen Raumes durch die Instrumente:

- **Bodenordnung (nach dem Flurbereinigungsgesetz, Gemeinschaftswaldgesetz, Gemeinheitsteilungsgesetz)**
- Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK)
- Bezirksregierung ist Flurbereinigungsbehörde

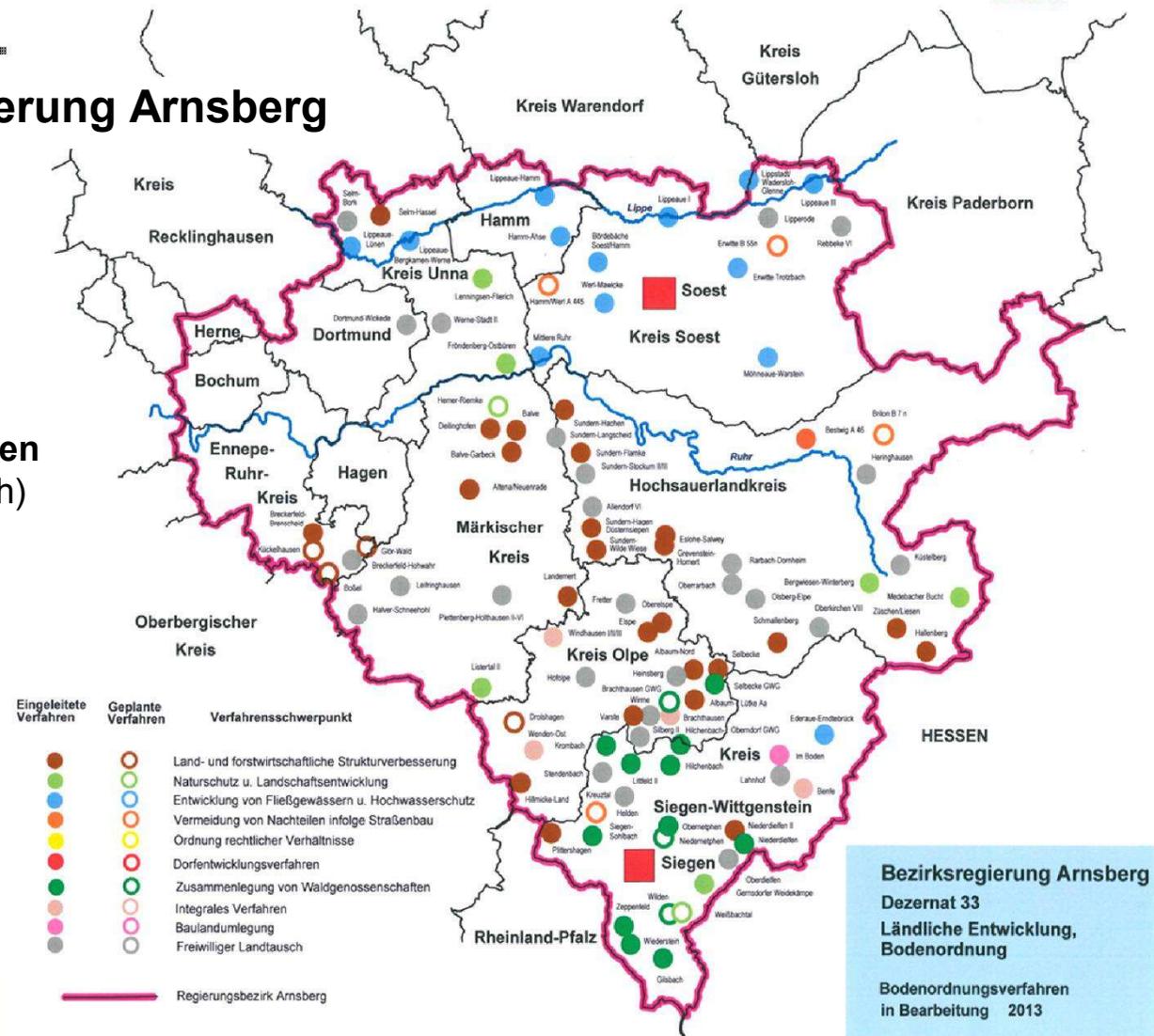
- **Förderung des ländlichen Raumes durch Förderprogramme**
- nach der ILE-Richtlinie des Landes NRW (**LEADER, Dorfentwicklung**, Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe wie z.B. Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude usw....)
- und Förderung der **Breitbandversorgung** ländlicher Räume

Das Dezernat hat ca. 115 Beschäftigte an insg. drei Standorten (SI, SO, Arnsberg)



Überblick – Bezirksregierung Arnsberg

- **Verfahren**
- Insgesamt ca. 103 Bodenordnungsverfahren in Bearbeitung, davon rund **70 Flurbereinigungs- und Zusammenlegungsverfahren** (ohne freiwilligen Landtausch)
- ca. 33.000 ha Fläche





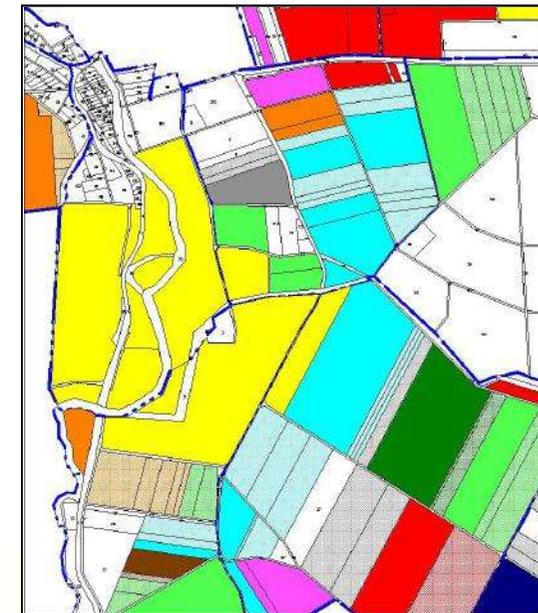
Aufgabenfelder für Bodenordnung





Agrarstrukturverbesserung

- **Planung und Ausbau eines zukunftsfähigen Wegenetzes**
- Ausweisung und Erschließung von **betriebswirtschaftlichen Feldblöcken**
- **Zusammenlegung des Grundbesitzes** und nach Möglichkeit auch der **Pachtflächen**
- Schaffung **klarer Rechts- und Eigentumsverhältnisse** durch ein neues **Liegenschaftskataster**





Brückenbau, gemeinschaftliche Anlagen



- Planung,
- Ausbau,
- Förderung von gemeinschaftlichen Anlagen in der Flurbereinigung



Wirtschaftsweg – für Land- und Forstwirtschaft

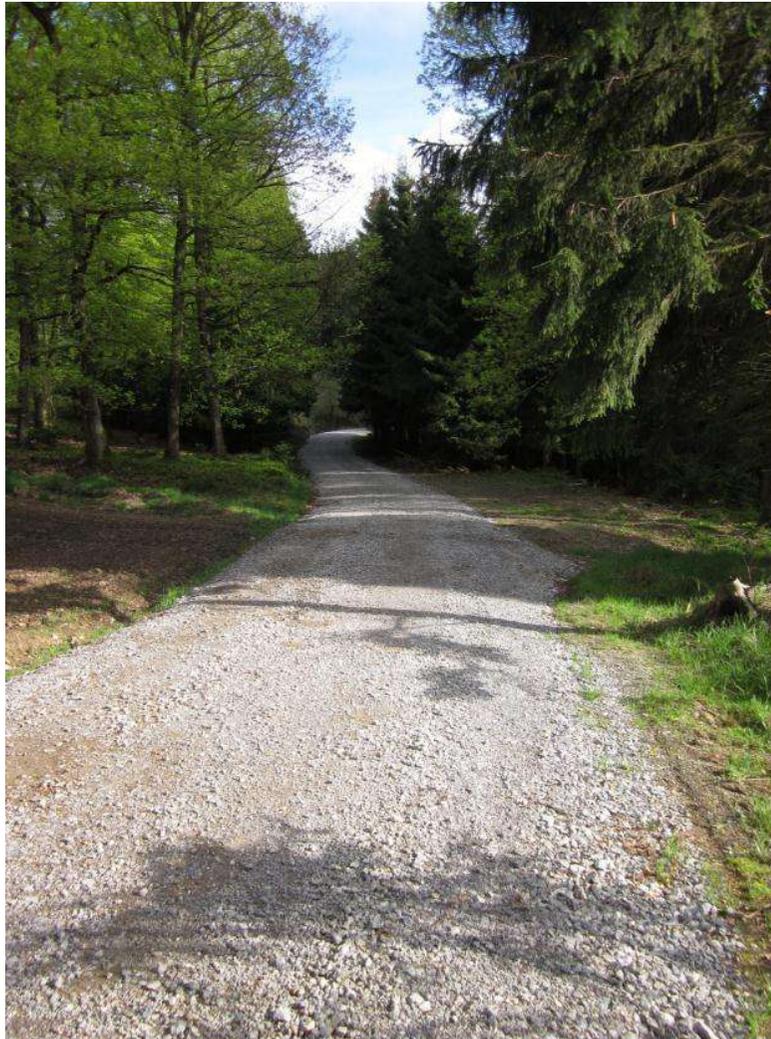
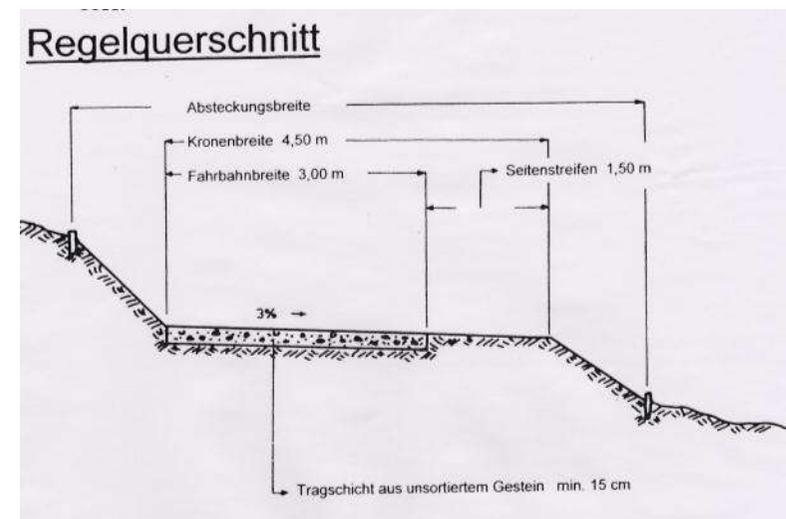


Foto: Balve-Garbeck 2012

Kronenbreite = 4,5 m
Fahrbahn = 3,5 m (befestigte
Wegebreite)



Baukosten für Neubau
ca. 33 € / lfd.m.

Baukosten für Ausbau
ca. 23 € / lfd.m.



Dorfentwicklung, Förderung von Tourismus und Naherholung

Förderung der Erholung und des Fremdenverkehrs durch Planung, Koordinierung und Realisierung von Maßnahmen wie

Anlagen und Maßnahmen der Dorferneuerung

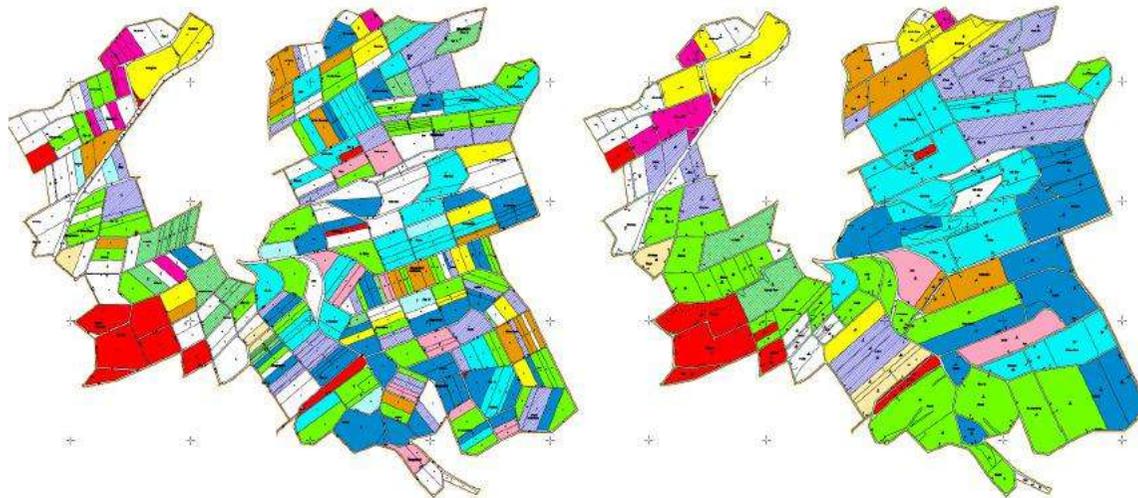
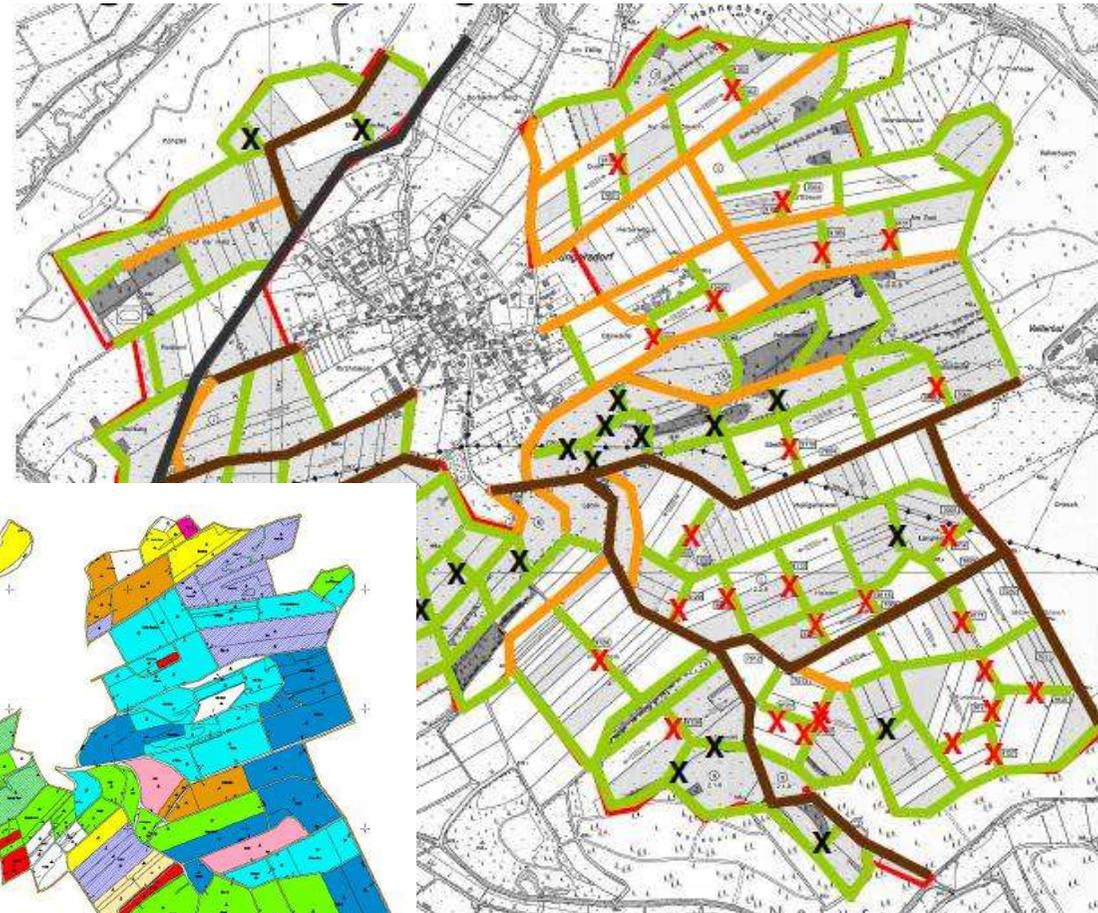


Freizeit und Erholung



Wegenetzplanung in einem Flurbereinigungsverfahren

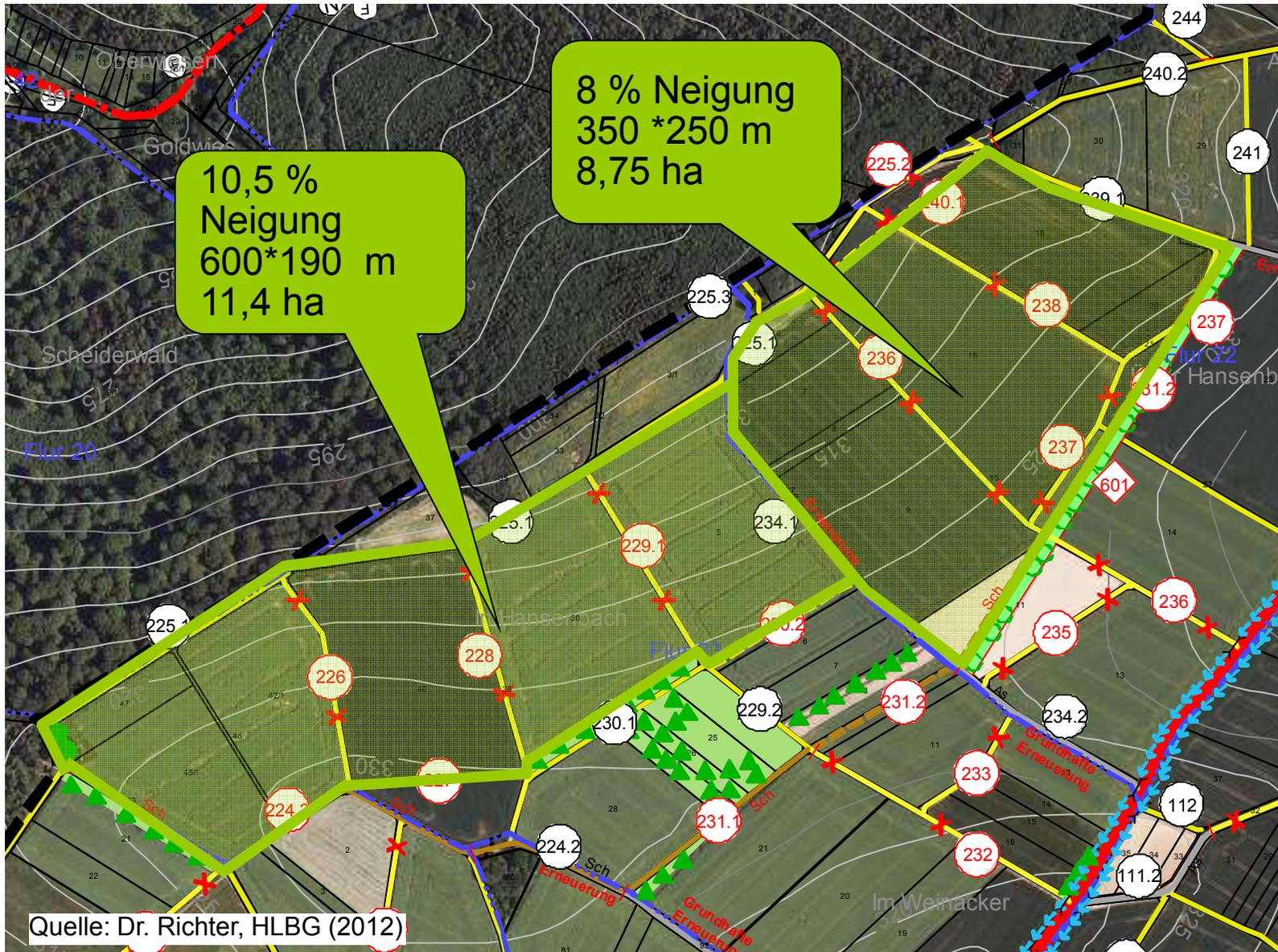
- Beispiel Eifel,
- Flurbereinigung Hüngersdorf
- Überplanung des landwirtschaftlichen Wegenetzes
 - Ausdünnung, Rückbau
 - Ausbau
 - Neubau
- Zusammenlegung der Grundstücke, Schlagvergrößerung



Beispiel Hüngersdorf, Bez.Reg. Köln



Unterstützung von Maßnahmen zum Bodenschutz



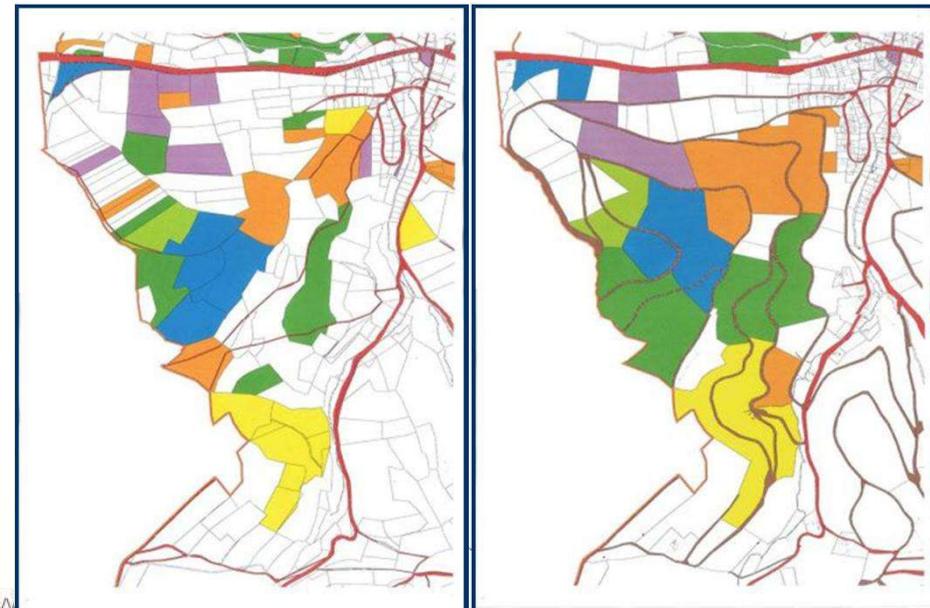


Waldflurbereinigung

- **Mobilisierung von** bislang **ungenutzten Holzvorräten** durch die Waldflurbereinigung (**Kleinprivatwald**)
- **zukunftsfähige Strukturen** schaffen -
> z.B. in Windwurfgebieten nach Orkan Kyrill
- **Umsetzung von Infrastrukturvorhaben** im Wald
- **Zusammenlegung im Gemeinschaftswald / Neugründungen von Waldgenossenschaften**

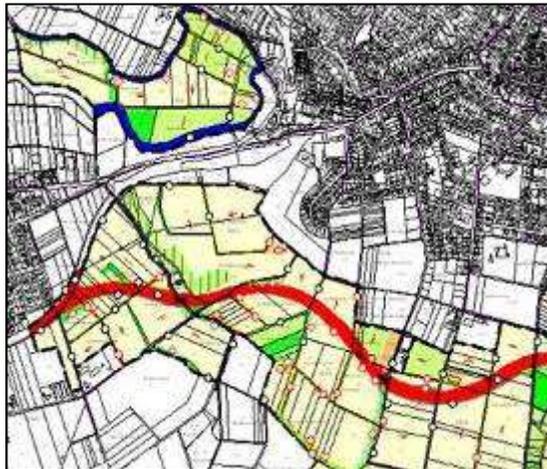


Neubau Holzabfuhrweg in der Bauphase (Attendorn)





Realisierung von flächenbezogenen Vorhaben und Auflösung von Landnutzungskonflikten



Erhalt der Kulturlandschaft

Offenhaltung der Landschaft
und Erhaltung ökologisch
Wertvoller Landschaftsbestandteile

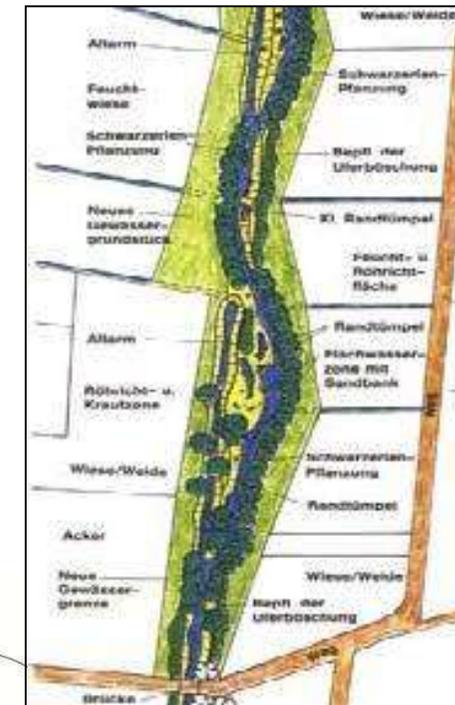


Beitrag zum Hochwasserschutz durch
Schaffung dezentraler Rückhalteräume
(Retentionsräume) einschließlich deren
eigentumsrechtlicher Absicherung

Umsetzung flächenintensiver
Projekte aus dem
Bewirtschaftungsplan /
Maßnahmenprogramm der
Wasserrahmenrichtlinie

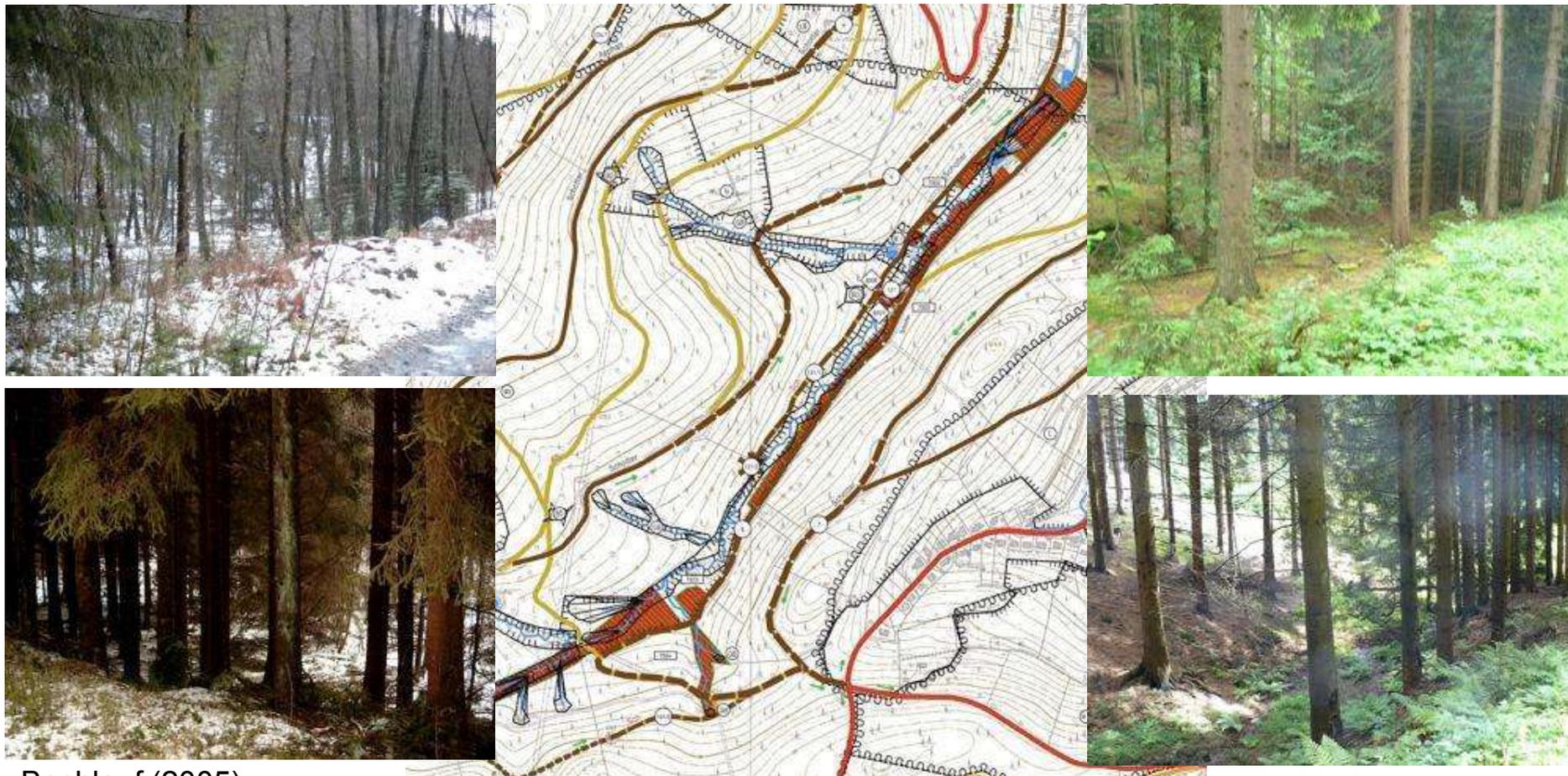
- Uferrandstreifen
- Renaturierung....

Maßnahmen aus
Landschaftsplänen umsetzen





Natur- und Landschaftsentwicklung

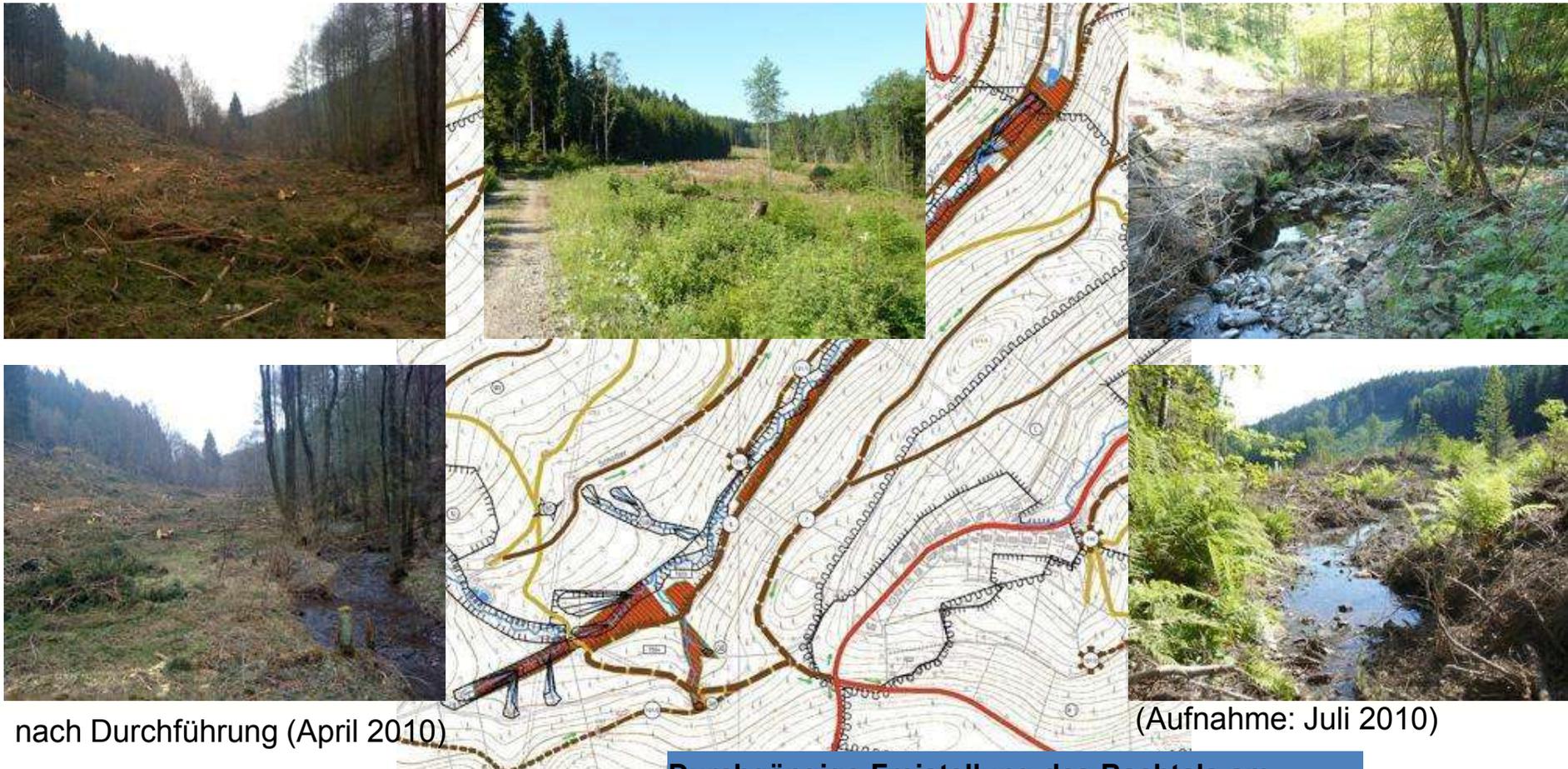


Bachlauf (2005)

(Aufnahmen 2008)



Natur- und Landschaftsentwicklung



**Durchgängige Freistellung des Bachtals am
Berndebach (Sauerland)**



Situation in Wilgersdorf / Weißbachtal

Naturschutz

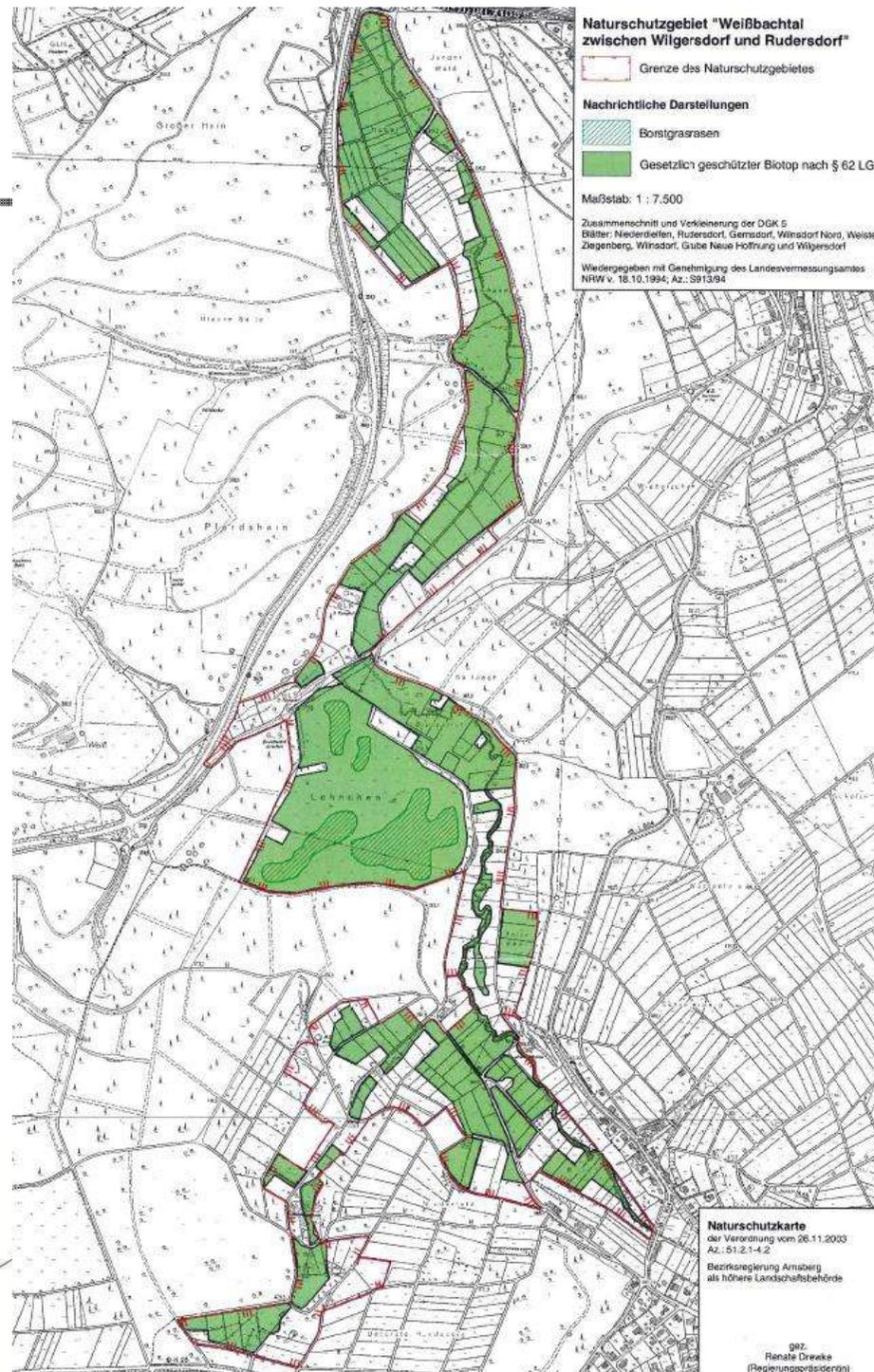
- **NSG Weißbachtal** hat eine Größe von **79 ha**
- Besonders wertvolle Lebensräume wie naturnahe Bachabschnitte und strukturreiche Nass- und Feuchtwiesen
- 55 % der Flächen Vertragsnaturschutz – betreut von der Biologischen Station und dem NABU
- Bewirtschaftung & Pflege durch ortsansässige Landwirte



Wilgersdorf – Naturschutzgebiet Weißbachtal

Naturschutzgebiet „Weißbachtal“

- **NSG ist „Zielkulisse“ für die NRW-Stiftung – 79 ha**
- Geschützte Biotope sind in grün dargestellt
- Für die Zielkulisse hat die NRW-Stiftung bei der Bezirksregierung Arnsberg – Dezernat 33 den **Antrag auf Einleitung einer Flurbereinigung** gestellt, mit dem Ziel, möglichst viele Flächen für den Naturschutz zu erwerben.
- Es stehen hierfür rund **400.000 € für Grunderwerb** zur Verfügung
- **Grünlandflächen innerhalb des NSG** werden zu einem einheitlichen Preis von **1,10 €/m²** angekauft (im Rahmen eines Flurbereinigungsverfahrens) – Besonderheiten werden im Einzelfall bewertet (z.B. Baumbestand)





Situation in Wilgersdorf / Weißbachtal

Agrarstruktur

- Stark landwirtschaftlich geprägt
- Flächenbewirtschaftung durch verschiedene landwirtschaftliche Betriebe
- Hoher Pachtflächenanteil
- Kleine Feldblöcke, Parzellen kleinstrukturiert
- Wegenetz entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen aufgrund der heutigen großen Maschinen (Ausbaustandard, Zustand und Wegedichte)



Wilgersdorf – Landwirtschaft

Geplante Gebietsgrenze Flurbereinigungsverfahren

- Beinhaltet Flächen des Naturschutzgebietes (NSG)
- Land- und forstwirtschaftliche Flächen außerhalb des NSG
- Es ist möglich, bei Bedarf weitere Flächen einzubeziehen
- Größe ca. 130 ha
- Ca. 250 Teilnehmer

Anmerkung:

Die Grenze eines Flurbereinigungsverfahrens hat keine naturschutzrechtliche Einschränkung o.ä. zur Folge – der Rechtsverkehr mit Grundstücken wird nicht eingeschränkt



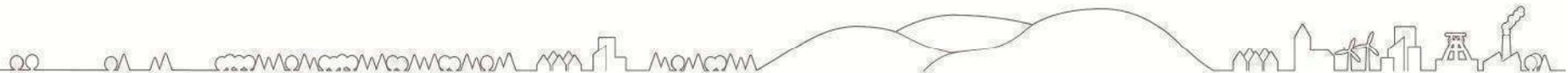


Anlass und Hintergründe für eine geplante Flurbereinigung im Weißbachtal

- Antrag der Nordrhein-Westfalen Stiftung auf Einleitung einer Flurbereinigung (Dezember 2012)
- Vorgespräche mit Behörden, Naturschutz, der NRW-Stiftung, landwirtschaftlicher Berufsvertretung und Gemeinde Wilnsdorf
- Vorgespräche mit betroffenen Landwirten
- Klärung der Finanzierung für ein mögliches Flurbereinigungsverfahren
- Informationsveranstaltung für alle betroffenen Eigentümer und Bewirtschafter (7. Mai 2014)

Anstoß für das Projekt war der Naturschutz!

**Ziel in der Flurbereinigung:
Naturschutz und Landwirtschaft gleichermaßen unterstützen!**



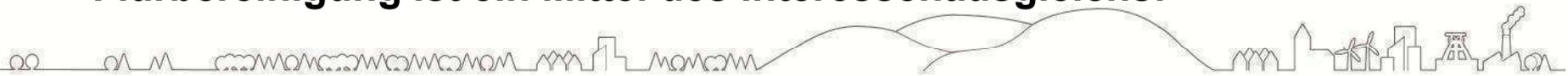


Ziele und Maßnahmen für eine geplante Flurbereinigung im Weißbachtal

- Einleitung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens gem. § 86 FlurbG
- Flächen im Naturschutzgebiet sollen für Naturschutzzwecke erworben oder herausgetauscht werden
- Dabei soll die extensive Bewirtschaftung durch die ortsansässigen Bewirtschafter erhalten und gesichert werden (z.B. durch langfristige Pachtverträge)
- Außerhalb des NSG soll die Agrarstruktur verbessert werden, damit die landwirtschaftlichen Betriebe wettbewerbsfähig bleiben.
- Dazu können im notwendigen Umfang das Wegenetz angepasst (Ausbau und Ausdünnung), die Feldblöcke vergrößert und Flächen zusammengelegt werden.
- Es ist möglich weitere Maßnahmen zu unterstützen und umzusetzen (z.B. Radwege, Landschaftsentwicklung,...).

Naturschutz und Landwirtschaft sind vereinbar!

Flurbereinigung ist ein Mittel des Interessenausgleichs!





Verfahrensabläufe in der Flurbereinigung



Mitwirkung der Teilnehmer....

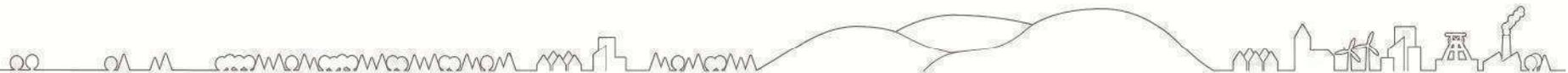
- Teilnehmerversammlung
- **Wahl eines Vorstandes, der bei wesentlichen Entscheidungen beteiligt ist:**
 - **Wertermittlung**
 - **Planung und Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen**
- Mit **jedem Teilnehmer** werden **Planwuschgespräche** geführt und **Zuteilungsvorschläge** für die neuen Grundstücke erörtert.

Verfahrensdauer 8 – 12 Jahre



Einige Vorteile einer Flurbereinigung im Weißbachtal

- Durch das Zusammenlegen von Flächen zu wirtschaftlichen Einheiten verbessern sich die **Bewirtschaftungsmöglichkeiten** für den Eigentümer, die Landwirte und Waldeigentümer
- **Grundstückseigentümer** im **Naturschutzgebiet** können ihre Grundstücke unkompliziert „**verkaufen**“ oder sich **heraustauschen** lassen
- Es werden **klare Rechts- und Eigentumsverhältnisse** geschaffen
- Das **Wegenetz** wird „modernisiert“, davon profitieren alle!! (Landwirte, Waldbauern, Spaziergänger, Radfahrer...)
- **Erholungswert** der Landschaft steigt durch Natur- und Landschaftsentwicklung
- Die Wettbewerbsfähigkeit und damit die **Existenz der ortsansässigen Landwirte** wird gestärkt (*ohne Landwirte können die **Flächen im NSG** nicht gepflegt werden*)





Kosten - Fördersätze

- **Verfahrenskosten** (trägt Land)
 - Kosten der Behörde einschl. Waldwertgutachten u. Vermessungsingenieurleistungen
- **Ausführungskosten** (tragen EU, Bund, Land und die Teilnehmergeinschaft)
 - forstwirtschaftlicher Wegebau mit Regelförderung 70 % inkl. MwSt.
 - sonstiges (z.B. Haftpflicht, Kassenverwalter), Vermessung (nur Messgehilfenlöhne u. Vermarktungsmaterial) mit einer Förderung von bis zu 80 % inkl. MwSt. (*nach derzeitigen Förderrichtlinien*)
 - **Eigenanteil** tragen die begünstigten Eigentümer
 - für Vermessungen u. Sonstiges ca. 40-90 €/ha
 - für Wegeneubau ca. 8 - 10 €/lfd. m
 - für Ausbau ca. 4-7 €/lfd. m



Kosten für die Teilnehmer im Verfahren Weißbachtal

Kalkulierte Ausführungskosten			
Ausführungskosten	Betrag	Beiträge für die Teilnehmergeinschaft	z. Teil freiwillige Kostenübernahme durch:
Gesamtkostenanschlag	100.000 €	20.000 €	
Vermessung	40.000 €	8.000 €	NRW-Stiftung
Wegebau	40.000 €	8.000 €	Jagdgenossenschaft + ggf. Begünstigte / Träger
Landschaftsentwicklung	15.000 €	3.000 €	Begünstigte
Sonstiges	5.000 €	1.000 €	NRW-Stiftung

Für die Grundstückseigentümer entstehen keine Kosten

(es sei denn für Maßnahmen, die im Interesse der Eigentümer auf Grundlage einer Vereinbarung durchgeführt werden (z.B. Beseitigung einer Weihnachtsbaumkultur, Fichtenriegel usw. oder bei zusätzlichen Maßnahmen)



Ansprechpartner / Kontakt / weitere Informationen

Bezirksregierung Arnsberg Dezernat 33

Hermelsbacher Weg 15
57072 Siegen

Andreas Peter

Tel. (02931) 82 – 5596

Andreas.Peter@bezreg-arnsberg.nrw.de

Thomas Busch

Tel. (02931) 82 – 5506

Thomas.Busch@bezreg-arnsberg.nrw.de

Allgemeine Ländliche Entwicklung (Förderprogramme)

Andreas Pletziger

Tel. (02931) 82 – 2756

Andreas.Pletziger@bezreg-arnsberg.nrw.de

Für das geplante Bodenordnungsverfahren Weißbachtal

René Jacobsen

Tel. (02931) 82 – 5567

Rene.Jacobsen@bezreg-arnsberg.nrw.de

Lutz Weigelt

Tel. (02931) 82 – 5590

Lutz.Weigelt@bezreg-arnsberg.nrw.de

Weitere Informationen im Internet unter:

Bodenordnung allgemein

<http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/308240>

Weißbachtal

<http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/2493004>